



Der BDIZ EDI  
informiert 2023

Abrechnung mit Christian Berger und Kerstin Salhoff

## Webinare kompakt

Die Webinare zu den Abrechnungsthemen der Jahre 2022 und 2023 waren heiß begehrt. Auf vielfachen Wunsch hat die Redaktion die Webinare mit Christian Berger und Kerstin Salhoff aus den Jahren 2022 und 2023 an dieser Stelle zusammengestellt. Wer den QR-Code scannt, kommt direkt auf den YouTube-Kanal des BDIZ EDI und kann sich den Vortrag nochmals ansehen.

Juni 2023

### Effiziente Abrechnung mit der BDIZ EDI-Tabelle 2023 – Teil 2



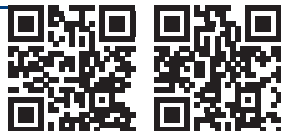
Im zweiten Webinar zur effizienten Abrechnung mit der BDIZ EDI-Tabelle gibt es wertvolle Tipps zu Leistungen aus dem Praxisalltag: Mögliche Mehrkostenberechnung bei Füllungstherapie, Endodontie, digitale Abformung bei Schienentherapie und Chairside-Leistungen.

- Füllungstherapie und Aufbaurekonstruktion – Honorarvergleich BEMA und GOZ
- Endodontie – Abgrenzung zu den GKV-Leistungen und Analogberechnung
- Chairside-Leistungen – Möglichkeiten und Preisgestaltung
- Sind Ihre Materialkosten aktuell?
- Digitale Abformung und Chairside-Leistungen
- Aufbisschienen und das Sachleistungsprinzip

Referenten: Christian Berger und Kerstin Salhoff

Juni 2023

### Effiziente Abrechnung mit der BDIZ EDI-Tabelle 2023 – Teil 1



Der wirtschaftliche Druck, die Budgetierung und steigende Kosten zwingen die Zahnarztpraxen, die moderne Zahnmedizin von der Kassenleistung abzugrenzen. Meist ist eine Faktorsteigerung auf den Höchstsatz der GOZ nicht ausreichend, um mit der jeweiligen GOZ-Leistung das BEMA-Niveau zu erreichen. Zusätzlich konfrontiert mit dem GKV-FinStG kann es zu Leistungskürzungen bei Überschreitung des Budgets kommen. Nur die Richtlinienkonforme GKV-Abrechnung öffnet den Weg in die GOZ und ist gleichzeitig der Ausweg aus der BEMA-Falle.

Referenten: Kerstin Salhoff und Christian Berger.

März 2023

### Interimsversorgungen und Langzeitprovisorien – richtig berechnet



Im Webinar geht es um die Abrechnung von Zwischenlösungen, die fester Bestandteil eines Versorgungskonzeptes sind. Sie sind in den Praxisalltag integriert und dennoch werfen die Berechnungsmöglichkeiten oft neue Fragen auf. Sind festsitzende provisorische Versorgungen nicht möglich, können nach Extraktionen oder nach dem Setzen von Implantaten Interimsprothesen bis zur Wundheilung eingesetzt werden. Ist eine festsitzende provisorische Versorgung nicht möglich, so werden in der Regel Teilprothesen mit einfachen Halteelementen, ggf. auch Totalprothesen als Interimsprothesen oder Immediatprothesen, als Übergangslösung nach chirurgischen Leistungen wie Zahnextraktion oder Implantation notwendig. Diese Zwischenlösungen sind ggf. zur Bisshebung im Rahmen von funktionsanalytischen Leistungen angezeigt.

Referentin: Kerstin Salhoff

Januar 2023

### Update zahnärztliche Abrechnung 2023



Ein Schwerpunkt des Webinars sind die zwischen BZÄK und PKV/Beihilfe verhandelten PAR-Leistungen. News und Tipps in Kürze:

- Steigende Inflation
- GKV-FinStG
- Budgetierung
- TI: Aktuelle Änderungen im Überblick
- Punktwert- und Gesamtvergütungsbegrenzung GKV-Abrechnung unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebots

News zum verpflichtenden EBZ:

- eAU – eRezept, PAR und Analogie – erste Erfahrungen

Referentin: Kerstin Salhoff

November 2022

**Wo geht es hin mit dem GKV-FinStG und mit der Paro-Therapie?**

Die systematische und nachhaltige Parodontistherapie gemäß S3-Leitlinie wird nicht abgeschafft. Sie wird, wie fast alle vertragszahnärztlichen Leistungen, aber ab 2023 der Budgetierung unterworfen sein. Davon sind Behandler und die gesetzlich versicherten Patientinnen und Patienten betroffen. Die Journalistin Anita Wuttke interviewt Christian Berger als KZV-Vorsitzenden in Bayern und als BDIZ EDI-Präsident. Das Interview besteht aus zwei Teilen: GKV-FinStG und PAR-Behandlungsstecke.

**Referent und Interviewpartner:** Christian Berger

September 2022

**Update GOZ 2022: News und Tipps zu Leistungen aus dem Praxisalltag**

Aufgrund der in der BDIZ EDI-Hotline aufgetretenen Fragen zur Abrechnung bieten wir ein weiteres Online-Seminar an. Die steigende Inflation – bei unveränderter GOZ – hinterlässt bereits jetzt finanzielle Lücken im Praxisbudget. Zusätzlich drohen durch das GKV-„Spar“-Finanzstabilisierungsgesetz drastische Vergütungskürzungen für 2023 und 2024 und somit ein Rückfall in die Zeit der strikten Budgetierung. Außerdem gibt es Neuerungen aus GOZ und Beratungsforum.

**Referentin:** Kerstin Salhoff

Juli 2022

**Aus HKP wird EBZ – das neue Elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren**

Das neue „Elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren“ (EBZ) soll Praxen und Krankenkassen gleichermaßen bei der Verwaltung entlasten und dem Patienten eine schnelle Inanspruchnahme der genehmigungspflichtigen zahnärztlichen Behandlungen ermöglichen, sofern die Technik digitale Behandlungspläne übermitteln kann. Pilotpraxen testen bereits seit Januar. Ab 1.7.2022 gelten die Änderungen für alle Praxen.

**Referentin:** Kerstin Salhoff

Juli 2022

**Wege aus dem GOZ-Dilemma 2 – PAR-Analogleistungen sicher umgesetzt: auswählen, anlegen, abrechnen**

Die BEMA-Abrechnung von PAR-Leistungen nach der S3-Leitlinie hat sich im Praxisalltag integriert. Aber wie sieht es in der GOZ aus? Eine Translation in die GOZ scheitert daran, dass die veraltete GOZ die Leistungen der PAR-Versorgungsstrecke nicht enthält. Für alle Patienten, unabhängig vom Versichertenstatus, ein Behandlungskonzept zu integrieren, kann nur gelingen, wenn die Berechnung der neuen Leistungen auf dem anliegen Wege vorgenommen wird.

**Referentin:** Kerstin Salhoff

Juni 2022

**Wege aus dem GOZ-Dilemma 1 – so geht's: Analogberechnung der PAR-Leistungen in der GOZ**

Die PAR-Richtlinie wurde 2021 vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) beschlossen. Jetzt gibt es im BEMA neue Leistungen für die systematische Parodontistherapie. Leider werden die GOZ-Gebührensatznummern im Kapitel E (Leistungen bei Erkrankungen der Mundschleimhaut und des Parodontiums) den Leistungen der neuen Richtlinie im BEMA nicht gerecht, da sie nicht den aktuellen leitlinienbasierten Standard darstellen. Im Vortrag wird der neue Lösungsansatz, den die BDIZ EDI-Tabelle 2022 erstmals darstellt, vorgestellt: die Analogisierung der gesamten PAR-Behandlungsstrecke mit bewusst niedrigen Steigerungsfaktoren, die die BEMA-Honorare nur geringfügig überschreiten, um den Nachweis zu liefern, dass GKV-Versicherte für vergleichbare Leistungen ein vergleichbares Honorar bezahlen.

**Referent:** Christian Berger

Juli 2022

**Berechnungsmöglichkeiten: konventionelle vs. digitale Abformung**

Die Anfertigung von Zahnersatz setzt immer einen möglichst exakten Abdruck der Kiefer und Zähne sowie Präparationen durch den Zahnarzt voraus. Trotz der Fortschritte der digitalen Technologie bedeutet das heute noch immer in den meisten Fällen, dass der Abdruck mithilfe einer Spezialmasse (Alginat, Silikone etc.) im Patientenmund vorgenommen werden muss. Für Patienten ist die konventionelle Abformung oftmals unangenehm. Der Zahntechniker wiederum spricht sich durch die Digitalisierung eine noch höhere Passgenauigkeit der Versorgung. Die Investition für den Intraoralscanner ist abhängig vom Einsatzbereich und erfordert Kenntnisse in der Berechnung der Leistungen.

**Referentin:** Kerstin Salhoff

April 2022

**Erstversorgung oder Erneuerung einer Suprakonstruktion**

Für Einsteiger als Grundlagenkurs, für Insider zur Auffrischung des Wissens geeignet: Wie ermittle ich den korrekten Festzuschuss? Im Webinar gibt Kerstin Salhoff Tipps, wie der HKP beantragt werden muss. Suprakonstruktionen gehören zum Alltag (auch ohne Implantation) und die Berechnung stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Wer jedoch die Zahnersatzrichtlinien genau betrachtet, für den stellt der Weg zur Ermittlung des korrekten Festzuschusses kein Problem dar. Zusätzlich ein paar Tipps für die Berechnung nach GOZ – und die Abrechnung wird zum Kinderspiel.

**Referentin:** Kerstin Salhoff**Tipps**

Informationen zu diesen und auch älteren Webinaren erhalten Sie auch auf der Internetseite des BDIZ EDI: [www.bdizedi.org](http://www.bdizedi.org)